

## **Erklärung des Katholikenratsvorsitzenden zum Strafprozess gegen Pfarrer Weusthof wegen der Gewährung von Kirchenasyl**

Das Urteil des Landgerichtes Osnabrück in dem Verfahren gegen Pfarrer Weusthof ist enttäuschend.

Pfarrer Weusthof und die Gemeinde St. Josef im Vosseberg/Papenburg haben sich 1998/99 aus christlicher Überzeugung heraus für das Aufenthaltsrecht der kurdischen Familie Gül eingesetzt und ihnen Kirchenasyl gewährt. Das geschah damals mit vollem Wissen der örtlichen Behörden. Letztlich war das Kirchenasyl erfolgreich und hat zur Verlängerung der Aufenthaltsbefugnis geführt. Um so enttäuschender ist es, dass Pfarrer Weusthof dafür im Nachhinein strafrechtlich belangt werden soll.

Der Schutz bedrohter Flüchtlinge und der Beistand für bedrängte Fremde ist für die Kirche und für christliche Gemeinden eine zentrale christliche Herausforderung. Im Oktober 1999 hat das Pastorale Zukunftsgespräch im Bistum Osnabrück dazu aufgefordert, dass die Gemeinden den Asylbewerbern, die in ihren Herkunftsländern von Verfolgung, Folter und Tod bedroht sind, als Zeichen der Unterstützung Räume zur Verfügung stellen soll. Die Gemeinde St. Josef im Vosseberg hat dies getan. Sie hat sich der humanitären Herausforderung gestellt und ein "offenes Kirchenasyl" gewährt.

Der Katholikenrat im Bistum Osnabrück hat schon 1996 in einer Stellungnahme zur Situation von ausländischen Flüchtlingen und Asylbewerbern gefordert, dass die bestehende Gesetzgebung nicht zu unmenschlichen Härten führen darf. Es darf in unserer Gesellschaft nicht zu einem Klima der Gnadenlosigkeit gegenüber Menschen kommen, die Schutz und Hilfe suchen. Zum zentralen Auftrag der Kirche gehört es, sich an die Seite von bedrängten und in Not geratenen Menschen zu stellen. Von daher ist der Einsatz und das Engagement von Pfarrer Weusthof ethisch und moralisch gerechtfertigt. Es wäre schlimm, wenn deutsche Gerichte dieses moralisch gute Handeln mit einer Abstrafung quittieren.

Osnabrück, 2. November 2001

Manfred Heuer  
Vorsitzender des Katholikenrates  
im Bistum Osnabrück